

Vinschger Tierfreunde-Autonomie

Streit unter Tierfreunden? Mitnichten. Fest steht: Im Vinschgau gibt es nun zwei Organisationen, die sich um das Wohl der Tiere kümmern.

LATSCH - Zum einen ist da der Südtiroler Tierfreundeverein. Der 1980 gegründete, erste lokale Tierschutzverein, agiert im ganzen Land. Seit einigen Jahren auch im Vinschgau. 2007 war die Außenstelle in Latsch auf Initiative von Anita Pichler gegründet worden. Doch, gegen Ende des vergangenen Jahres war es zum Zerwürfnis gekommen. Die aktiven Ausschlussmitglieder rund um Bezirksleiterin Anita Pichler entschlossen sich, auszutreten und autonom weiterzumachen. „Es gab einige Meinungsverschiedenheiten, zu viele Differenzen“, erklärt sie. Deshalb wurde vor einigen Monaten der neue Verein mit dem Namen „Tierschutzverein Vinschgau“ gegründet. Dieser agiert im Vinschgau nun neben dem Südtiroler Tierfreundeverein autonom. Von einer Konkurrenzsituation wollen jedoch beide Seiten nichts hören. „Konkurrenz in Sachen Tierschutz? Ich denke, dies ist wirklich nicht angebracht“, betont Anita Pichler.

Die Tiere jedenfalls können sich freuen. Denn, sie bekommen nun quasi doppelte Aufmerksamkeit. Schließlich bleiben auch die Tätigkeiten des Tierschutzvereins



Tierliebhaberin Anita Pichler.



Das Logo des Vereins. Entworfen von Schülerin Sarah Moser (5D Kunstgymnasium Meran, Fachrichtung Grafik).

Vinschgaus die alt bewährten. So ist es nach wie vor das erklärte Hauptziel „das Tierleid zu mindern und die Bevölkerung für die Belange der Tiere und ihrer Bedürfnisse zu sensibilisieren“. Der Schutz und die Wahrung der Interessen der Tiere, ihres Lebens und ihrer Rechte sind dem Verein ein Anliegen. Die Vinschger Tierschützer,

ausschließlich aus Freiwilligen bestehend, setzen sich in allen Fällen ein, in welchen Übertretungen des Tierschutzgesetzes bekannt werden. „Auch kümmern wir uns um die Kastration freilebender Katzen, die Betreuung und Überwachung von Katzenkolonien oder die Übergangspflege von kranken und Findlingskatzen sowie anderer

Kleintiere“, erklärt die Tierschützerin. Zudem sei man für Infos und Hilfestellungen bei Fragen rund um Tierschutzangelegenheiten da.

Die Zusammenarbeit mit Tierärzten klappe hervorragend. Der Verein arbeitet mit den Vinschger Tierärzten Roman Alber in Laatsch, Karoline Schwalt in Mals, Hannes Stainer in Naturns, Alfred Theiner und Bianca Preyler in Prad sowie Helene Holzknicht, Barbara Moser und dem Tierärztlichen Dienst in Meran zusammen. Schon jetzt zählt der Tierschutzverein Vinschgau rund 130 Mitglieder. Der Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und wird von der öffentlichen Hand unterstützt. Frei nach dem Motto „Mann kann nicht jedes Tier der Welt retten, aber man kann die ganze Welt eines Tieres retten“ wollen Präsidentin Anita Pichler, ihre Stellvertreterin Ellen Schuster, der engagierte Ausschuss sowie alle anderen tierlieben Mitglieder die Welt der Vinschger Tiere etwas verbessern. Ganz ohne Konkurrenzdenken.

MICHAEL ANDRES